

Selenskyj berichtete von „weitreichenden Sanktionen“ gegen Fabriken in der Russischen Föderation und „Ziele“ im Schwarzen Meer

28.09.2026

Es erfolgten zudem „Angriffe“ auf Einrichtungen, die der Feind zum Start von Drohnen nutzt. In der Nacht zum 28. September setzten die ukrainischen Streitkräfte „weitreichende Sanktionen“ gegen Fabriken, russische Ölanlagen und weitere Ziele ein.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Es erfolgten zudem „Angriffe“ auf Einrichtungen, die der Feind zum Start von Drohnen nutzt. In der Nacht zum 28. September setzten die ukrainischen Streitkräfte „weitreichende Sanktionen“ gegen Fabriken, russische Ölanlagen und weitere Ziele ein.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Erklärung von Präsident Wolodymyr Selenskyj.

„Wir reagieren konsequent mit unseren Fernangriffen auf russische Angriffe, die Menschenleben bedrohen. In dieser Nacht wurden unsere Angriffe gegen zwei Rüstungswerke – in den Regionen Tula und Woronesch – durchgeführt“, erklärte der Staatschef.

Der Präsident fügte hinzu, dass Einheiten des Sicherheitsdienstes der Ukraine bei Ölförderanlagen des Aggressorstaates in der Region Krasnodar „gute Arbeit geleistet“ hätten.

„Es wurden Sanktionen gegen Einrichtungen in den Regionen Kaluga und Orel verhängt, die von den Russen für den Drohnen-Terror gegen die Ukraine genutzt werden. In der Region Brjansk wurden direkt Angriffe gegen die Besatzungstruppen durchgeführt. Zudem wurden Ziele im Schwarzen Meer getroffen“, berichtete Selenskyj.

Er dankte zudem allen, die „den Krieg dorthin zurückbringen, woher er gekommen ist“, und fügte hinzu, dass die Russische Föderation die Eskalation beenden müsse.

Zur Erinnerung: Heute Nacht meldeten Einwohner der Siedlung Novotitarivska im Krasnodar-Krai den Überflug von Drohnen und eine Reihe von Explosionen. Nach Angaben von Augenzeugen waren die Explosionsgeräusche „im Bereich der Eisenbahn“ zu hören.

Darüber hinaus haben die Verteidigungskräfte eine Reihe von militärischen Einrichtungen der russischen Armee getroffen. Zu den Zielen gehörten der Flugabwehrraketen- und Geschützkomplex „Pantsir-S2“, Kontrollzentren für Drohnen sowie Startplätze für Angriffsdrohnen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 271

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.